



28. Juni 2017

Umweltbericht 2016 Bundeskanzlei und Eidgenössischer Datenschutzbeauftragter

RUMBA – Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Im vergangenen Berichtsjahr konnten zwei der drei Ziele vollständig erreicht werden. So konnte der Stromverbrauch pro Vollzeitstelle (FTE) trotz Anstieg von 4,3 % unter dem Niveau von 2014 gehalten werden. Beim Papierverbrauch müssen wir einen leichten Anstieg von 2,7 % verzeichnen, der Anteil Recyclingpapier konnte aber um 13,5 Prozentpunkte gesteigert werden und somit die angestrebten 70 % um 6 Prozentpunkte überschritten werden. Mit einer Senkung der Umweltbelastung pro FTE von **45,1 %** gegenüber 2006 **hat die Bundeskanzlei (BK) das für das Jahr 2016 geforderte Ziel (Reduktion der Umweltbelastung um 10 % gegenüber 2006) deutlich erreicht.**

Jürg Zaugg
Leiter Umweltteam BK

2 Kennzahlen und Zielerreichung Bundeskanzlei im Überblick

Kennzahl	Einheit	effektiv 2015	Ziel 2016/2017	effektiv 2016	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0 Kein Ziel --
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m ² Jahr MJ / MA Jahr	193,1 8348	Kein Ziel	210,1 8928,2	+ 8,8 % + 6,9 %	-- --
Stromverbrauch	MJ / MA Jahr	14 242	Stabilisierung auf dem Niveau von 2014	14 862	+ 4,3 %	X
Wasserverbrauch	m ³ / MA Jahr	8,5	Kein Ziel	10,9	+ 28,6 %	--
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	46,7	Generelle Senkung	48	+ 2,7 %	0
davon Recyclingpapier	%	63 %	70 %	76 %	+ 13,5 PP * <small>* PP: Prozentpunkte</small>	X
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	290,6	Kein Ziel	265,6	- 8,6 %	--
Dienstreisen	km / MA Jahr	1032,7	Kein Ziel	980,2	- 5,1 %	--
Flugkilometer	km / MA Jahr	500,2	Kein Ziel	505,4	+ 1,0 %	--
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ -Äquiv. / Jahr & MA	805	Kein Ziel	853	+ 6,0 %	--
Umweltbelastung (total)	UBP / MA Jahr	1058		1108	+ 4,7 %	--
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / MA Jahr	2006: 2017	-10 % (gem. Bundesrat)	1108	- 45,1 %	X

3 Unsere Umweltziele 2016/2017

Ziele:	Zielerreichung
Stabilisierung Stromverbrauch auf Niveau 2014	Steigerung um 4,3 % gegenüber Vorjahr, aber Niveau 2014 unterschritten ✓
Generelle Senkung des Papierverbrauchs	Steigerung um 2,7 % gegenüber Vorjahr 0
Steigerung Anteil Recyclingpapier wieder auf 70 %	Anteil Recyclingpapier beträgt 76 % (+13,5 PP) ✓

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Einleitende Bemerkungen

Der Mitarbeiterbestand hat sich in der Berichtsperiode um 8,6 % verringert.

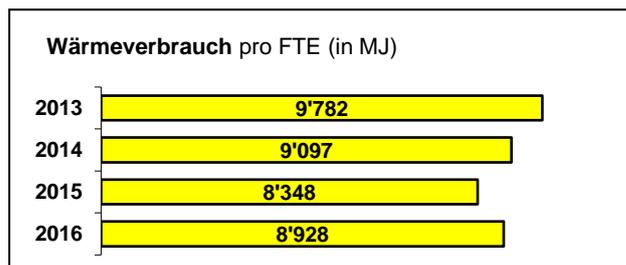
Die nachfolgend dokumentierten Umweltkennzahlen basieren im Bereich der Gebäudedaten auf der Auswertung von drei Standorten (Bundeshaus West, Gurteggasse 5 und Feldeggweg 1). Für die Standorte Gurteggasse 3 und 4 lagen nicht alle Daten vor. Die fehlenden Daten wurden aufgrund der vorhandenen Daten der anderen Standorte hochgerechnet. Die Gebäudedaten der Standorte Bellinzona und Käfigturm wurden nicht erfasst. Insgesamt sind durch die Gebäudedaten 91,1 % der Mitarbeitenden abgebildet.

Zur Berechnung kommt jeweils der aktuelle Datenbestand zur Anwendung, der von Jahr zu Jahr exakter wird. Dies kann zu leichten Veränderungen in den Vorjahreszahlen führen, welche aber auf die Berechnung des Trends bzw. des Gesamtergebnisses keine relevanten Auswirkungen haben. Die Daten sind jeweils pro Mitarbeiter/in (MA) bzw. FTE (= Full time equivalent, Vollzeitstelle) ausgewiesen.

4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch je Mitarbeiter/in **stieg um 6,9 % an**. Der Wärmeverbrauch je m² ist um **8,8 % angestiegen**. Der Anstieg musste bei allen Standorten verzeichnet werden.

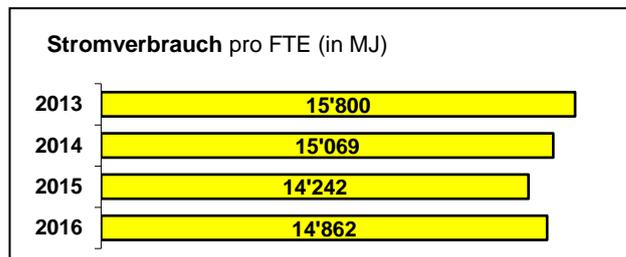
Dabei handelt es sich um normale Schwankungen. Das Jahr 2016 war bezüglich der Heizgradtage¹ wiederum ein «kühleres» Jahr. So lag die Anzahl Heizgradtage 5 % über dem Vorjahr. Bei der Berechnung der Kennzahlen wird dieser Einfluss zwar rechnerisch korrigiert, doch hängt die effektive Reaktion der Kennzahl stark von den einzelnen Gebäuden ab.



4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch pro Mitarbeiter/in ist gegenüber dem Vorjahr **um 4,3 % gestiegen**. Der absolute Stromverbrauch in den Gebäuden der BK ist zwar generell gesunken, aber er verteilt sich auf weniger Mitarbeitende.

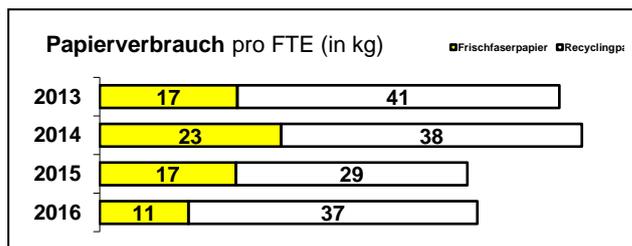
Das angestrebte Ziel einer Stabilisierung des Stromverbrauchs auf dem Niveau von 2014 konnte somit **erfüllt** werden.



4.4 Papierverbrauch

Der gesamte Papierverbrauch in der Bundeskanzlei ist leicht um **2,7 % angestiegen**.

Der Anteil Recyclingpapier konnte auf **gute 76 %** gesteigert werden und ist im Vergleich mit der übrigen Bundesverwaltung sehr hoch (gem. Umweltbericht 2015 ist der Recyclinganteil von 44 % (2012) auf 41 % (2014) gesunken).



Seit Herbst 2016 benutzen wir auch beim weissen Papier konsequent 100%iges Recyclingpapier. Der Anteil an Recyclingpapier sollte sich also in Zukunft noch steigern lassen.

¹ Die Heizgradtage gestatten Rückschlüsse auf den klimabedingten Heizenergieverbrauch.

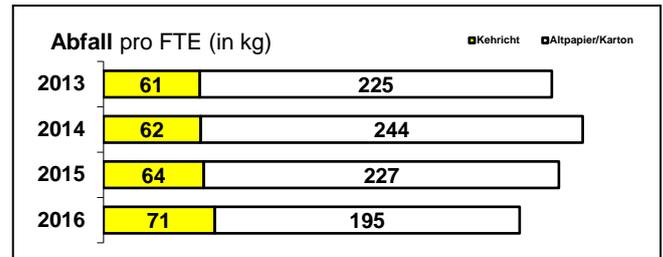
Dazu wird an jedem Heiztag (d. h. einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12 Grad Celsius) erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad Celsius abweicht.

Die monatlichen Heizgradtage sind die Summe der Differenzen zwischen Aussenlufttemperatur und angestrebter Innenlufttemperatur für alle Heiztage des Monats.

Quelle: <http://www.hev-schweiz.ch/vermieten/heiz-und-nebenkosten/heizgradtage/>

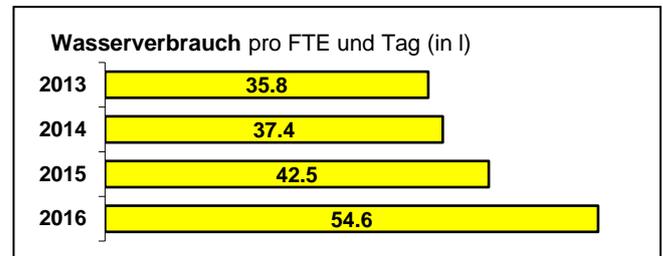
4.5 Abfälle

Die gesamte Abfallmenge pro FTE sank im vergangenen Jahr um **8,6 %**. Der Anteil an Altpapier sank um **14,1 %**, und die Menge des übrigen Kehrichts stieg um **10,8 %** an.



4.6 Wasser und Abwasser

Beim Wasser-/Abwasserverbrauch verzeichnen wir wiederum einen **Anstieg um 28,6 %**.

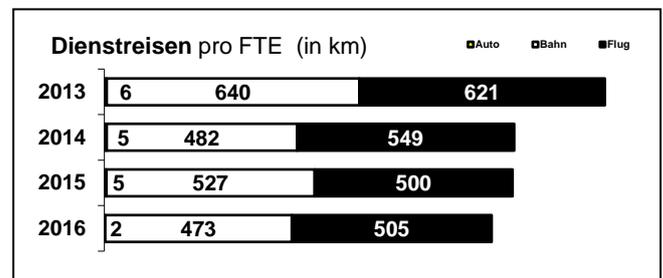


4.7 Dienstreisen

Die Summe der Dienstreisen konnte im Berichtsjahr um **5,1 % gesenkt** werden.

Die Zugsreisen haben um **10,3 %** abgenommen und die Flugkilometer sind um **1,0 %** angestiegen.

Der Anteil Autokilometer an den Dienstreisen liegt mit **2 km** pro Mitarbeiter/in im vernachlässigbaren Bereich.

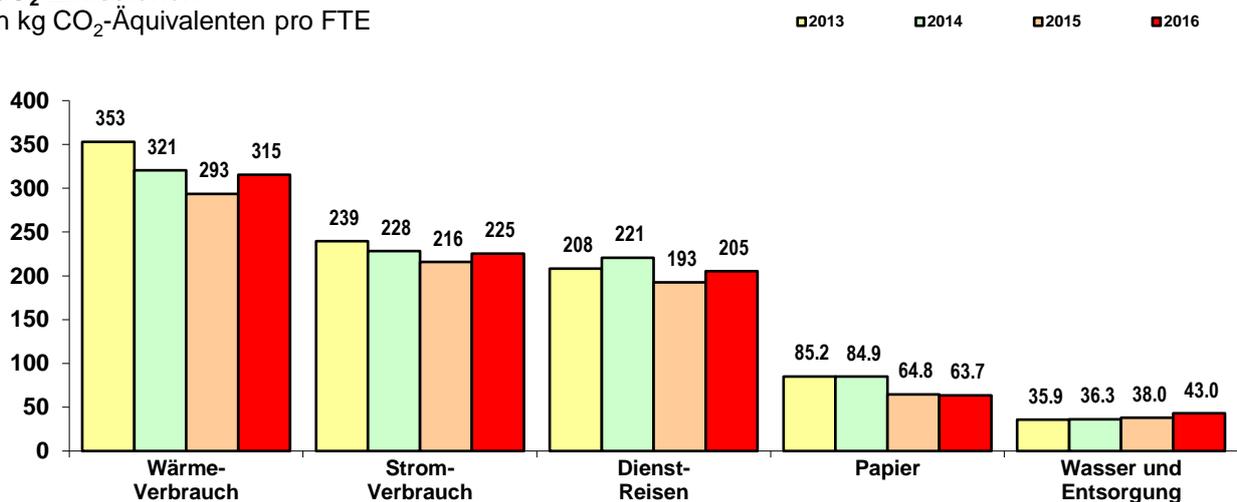


4.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen (**Zunahme um 6,0 %** gegenüber 2015) werden ohne Kompensationen ausgewiesen. Mit dem Kauf von CO₂-Äquivalenten im **maximalen** Wert von 1000 Franken können die CO₂-Emissionen auch in diesem Jahr (2016) zum Teil kompensiert werden.

CO₂-Emissionen

in kg CO₂-Äquivalenten pro FTE

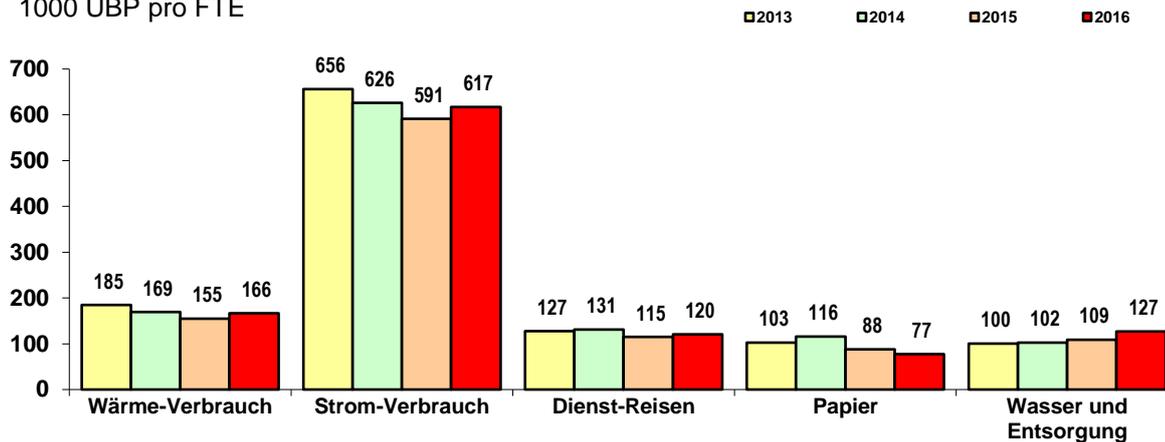


4.9 Umweltbelastung

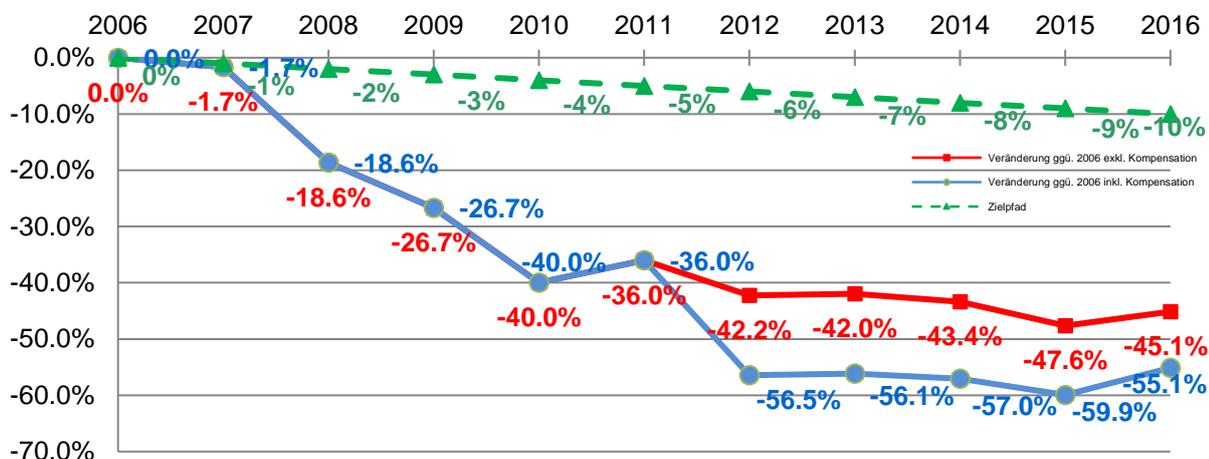
Trotz einem Anstieg der Umweltbelastung um **4,7 %** gegenüber dem Vorjahr liegt die Reduktion der Umweltbelastung seit 2006 weiterhin bei sehr guten **45,1 %**. Unter Einbezug der Klimakompensation liegt die Reduktion gegenüber 2006 sogar bei **55,1 %**.

Umweltbelastungs-Punkte

1000 UBP pro FTE



Veränderung der Umweltbelastung je FTE gegenüber 2006 in %



4.10 Weitere Aktivitäten

Mini-Betrieboptimierung Gurtengasse 5

Im vergangenen Jahr wurde an der Gurtengasse 5, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bauten und Logistik und mit der Unterstützung der Firma Neosys AG, eine vertiefte Analyse der Hausinstallationen vorgenommen. Die Resultate dieser Analyse, insbesondere in den Bereichen Klima und Wärme, führen nun zu einer Anpassung an der Steuerung der Anlagen und sollten in den nächsten Messperioden erste Auswirkungen zeigen.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2017–2019

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. Mai 2016 wurde das Programm RUMBA per 1. Januar 2017 in einen dauerhaften Auftrag der Bundesverwaltung überführt. Neben der Festlegung von detaillierten Umweltzielen für die gesamte Bundesverwaltung wurde beschlossen, die Monitoring- und Reportingaufgaben im UVEK zu zentralisieren. Die RUMBA-Ziele inklusive der vorgeschlagenen Massnahmen für die Bundeskanzlei sind neu im Dokument «[Ressourcen- und Umweltmanagement in der Bundeskanzlei 2017 - 2019](#)» genau beschrieben.

Ausgehend von der Entwicklung seit 2006 schlägt die Fachstelle RUMBA des Bundes für die BK (RUMBA-Einheit) folgende Ziele bis 2019 vor:

- Die Umweltbelastung je Vollzeitäquivalent wird bis Ende 2019 insgesamt um 53 % gegenüber 2006 reduziert. Treibhausgas-Kompensationen werden nicht angerechnet.
- Die absoluten Treibhausgasemissionen werden bis Ende 2019 insgesamt um 100 % gegenüber 2006 reduziert. Treibhausgas-Kompensationen können angerechnet werden.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams:

Jürg Zaugg	Leiter Logistikdienstleistungen	Rebekka Bratschi	Gesetzesredaktorin / Übersetzerin
		Nadja Moffa	PR-Assistentin
		Joëlle Glauser	Teilprojektleiterin

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: <http://www.rumba.admin.ch>

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jürg Zaugg, Leiter Umweltteam BK

Telefon 058 462 38 28

Fax 058 463 93 92

E-Mail juerg.zaugg@bk.admin.ch